

Inhalt

<i>Vorwort</i>	9
MARTIN ZENCK Vom Hören und Sehen. Zur Intermedialität von Bild und Musik – Versuch einer Grundlegung	13
ELISABETH OY-MARRA Intermedialität und die Kunst-Diskurse in der Frühen Neuzeit. Einführende Überlegungen	37
KLAUS PIETSCHMANN Durch Musik anders sehen? Musiknotate als Bildbestandteile in der Renaissance	44
CLAUDIA BERTLING BIAGGINI Durch Musik (anders) sehen? Musiknotate als Bildbestandteil	59
ELISABETH OY-MARRA Synergien von Auge und Ohr. Strategien der Simulation des Hörens in der Malerei des 17. Jahrhunderts	67
MELANIE WALD-FUHRMANN Sehen und Hören	83
KATELIJNE SCHILTZ Zur Bildlichkeit musikalischer Notation in der Frühen Neuzeit	85
MATTHIAS MÜLLER Musik als Bild- und Denkfigur. Ein Kupferstich für Adam Gumpelzhaimers Passionsmusik <i>Crux Christi – Quatuor Evangelistae</i> im Vergleich mit Hans Mielichs Prachthandschriften der Bußpsalmenvertonungen Orlando di Lassos für Herzog Albrecht V. von Bayern	94
ANDREA GOTTDANG NotenBilderTexte. Hans Mielichs und Orlando di Lassos <i>Bußpsalmen</i> als intermediales Projekt	104

THORSTEN HINDRICHS Notation – Schrift – Bild: Eine musikwissenschaftliche Perspektive zur Intermedialität im Mielich-Kodex	129
NICOLE SCHWINDT „Sermo corporis“. Aufstellungen, Haltungen, Bewegungen, Gesten beim Musizieren in der Frühen Neuzeit	139
BJÖRN R. TAMMEN Von Sichtbarkeiten, sensorischen Interferenzen und performativen Konstellationen in der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Musikikonographie	160
DIETRICH ERBEN Repertoire und Aufführung in der Malerei und Musik des 18. Jahrhunderts	168
INGA MAI GROOTE Aufführung und Repertoire, Interpretation und Werturteil	187
KLAUS KRÜGER Imaginarien der Evokation. Gemalte Musik	198
MATTEO NANNI Musik und Bild: Die Figur des Dritten	236
KARL SCHAWELKA Nahsichtserfahrungen in der Malerei der Romantik und ihre Beziehungen zur Musik	249
MARTIN KALTENECKER „Gebt aber ja auf die rechte Art acht!“ Bemerkungen zu Hördispositiven um 1800	270
ARNE STOLLBERG „Meteorisches und solarisches Licht“ Visualität als Formprinzip in Franz Liszts <i>Hunnenschlacht</i>	278
CHRISTINE TAUBER Künstlerische Wahlverwandtschaft? Franz Liszt und Wilhelm Kaulbach	298
FRIEDEMANN KREUDER Richard Wagners „Zauberlaterne“ – Zur Intermedialität von Bild und Musik in Götz Friedrichs Parsifal-Inszenierung (1998)	306

STEPHAN MÖSCH	
Musik, zur Erscheinung gebracht. Richard Wagners Drama als intermedialer Kommunikationsprozess.....	314
KERSTIN THOMAS	
Zwischen Bild und Musik: Farbe und Stimmung in den Bildern von Paul Cézanne	323
GESA ZUR NIEDEN	
Konstruktion und Empfindung im Medium der Musik am Beispiel von Claude Debussys <i>Préludes I</i>	349
MARTIN ZENCK	
Die Verschränkung des bildnerischen mit dem musikalischen Denken bei Pierre Boulez und Paul Klee	358
GREGOR WEDEKIND	
Un art peut en cacher un autre. Pierre Boulez beim Betrachten eines Aquarells von Paul Klee.....	394
OLIVER WIENER	
Strecke, Licht und Unschärfe. Bernd Alois Zimmermanns Orchesterprélude <i>Photoptosis</i> (1968) und seine Bezüge zu bildender Kunst.....	413
KONSTANTIN VOIGT	
Bernd Alois Zimmermanns <i>Photoptosis</i> und Yves Kleins Gelsenkirchener Reliefs – Anmerkungen zur Rolle des Paratextes bei der Herstellung intermedialer Bezüge.....	431
KERSTIN SKROBANEK	
Intermedia-Produktion in den 1960er-Jahren: Die Event Scores der Fluxuskünstler.....	437
MARION SAXER	
Notation und Werkbegriff. Überlegungen zu den Event Scores des Fluxus und John Cages Arbeit an der traditionellen musikalischen Notation	455